

Tradition und Modernität

400 Jahre Athenäum auf DVD

Anlässlich der 400-Jahr-Feier des „Kolléisch“ wurde am 14. November die auf vielfältige Weise interessante DVD „L'Athénée devant la caméra“ vorgestellt. Menn Bodson und Romain Goerend von der „Unité de Production Audiovisuelle Neumünster“ entwarfen ein dem Anlass entsprechendes Konzept.

Diese DVD wird es allen Käufern sicherlich erlauben sowohl einen Blick in die Vergangenheit besagter Schule zu werfen als auch lebendige Eindrücke vom Alltag der heutigen Schulgemeinschaft zu gewinnen.

Musikalisch untermalt und in Luxemburgisch vorgetragen werden ausführliche Informationen zu der Schulgründung im Jahre 1603 geliefert. So sollte die von Jesuiten aufgebaute Schule Teil einer internationalen katholischen Bildungsinitiative sein und eine katholische intellektuelle Elite heranbilden.

Nach diesem Ausflug in das 17. Jahrhundert gewinnt man dann dank atmosphärisch dichter und stimmiger Bilder Einblicke in den Schulalltag der Nachkriegszeit. So kommen auch ehemalige Schüler und Lehrer zu Wort, die für den Zuschauer witzige, prägnante Szenen und einige pittoreske Professorenpersönlichkeiten aufleben lassen. Man kann sich heute schwerlich vorstellen - wie besagte Lehrer- vor einer Klasse mit bis zu 60 Schülern zu unterrichten!

Neben dieser Sequenz sind unbedingt die Archivbilder bezüglich des Umzugs des Athenäums im Jahre 1964 zu erwähnen. In Frack und Zylinder wurde der alte „Kolléisch“ von den Studenten in einem denkwürdigen Trauermarsch zu Grabe getragen.

In einem Interview legt dann der Direktor des Athenäums, Herr Emile Haag, Wert darauf festzuhalten, dass man gemäß dem Motto „Innovation comme tradition“ die Schule in die Kontinuität einbindet aber innovativ bleibt, was das Bestehende betrifft. Die DVD – Gestalter unterstreichen

dieses Anliegen an Hand von Bildern am „Tag der offenen Tür“, dem „accueil“ der Septimaner, wo deutlich wird, dass der Schüler im Mittelpunkt des Interesses steht. Es werden des Weiteren Einblicke in den schulischen Alltag geboten; sei es in einige, traditionverpflichtend, Latein- bzw. Griechischstunden oder innovativer, Szenen eines computergestützten Unterrichts. Diese Methode wird exemplarisch an einer Chemiestunde illustriert.

Die Autoren des Films decken jedoch alle Fächerbereiche ab: den Kunstunterricht ,in dem man fasziniert beobachtet , wie Schüler eine Hand aus Lehmklumpen formen ,oder die musikalischen Vorbereitungen im Hinblick des „Kolléisch in Concert“.

Neben der Erwähnung der vielfältigen außerschulischen Aktivitäten zeigen die Autoren, dass man im Athenäum eine gute Beherrschung und bewusste Nutzung der modernen Medien anstrebt. So werden PC-Kenntnisse interaktiv sowie interdisziplinär genutzt und dies wird an verschiedenen Beispielszenen festgemacht.

Die DVD schließt mit den Abiturbildern des Jahres 2002 sowie einem Blick auf das aktuelle Lehrerkollegium.

Abschließend kann man festhalten , dass es den Gestaltern der DVD gelungen ist ein kohärentes Bild des Athenäums wiederzugeben. Sie konnten mit dem Vorurteil aufräumen , dass man es mit einer altherwürdigen Lehranstalt zu tun habe, die elitefixiert oder auf bloße Selektion ausgelegt sei. Die Einblicke in den Schulalltag sowie die Aussagen der Schüler und Lehrer machen nun neugierig auf die nächsten lebendigen und innovativen Jahre dieser traditionsbewussten und doch modernen Schule.